

# Inhaltsverzeichnis

A Einleitung.....	15
I. Verfassungsrechtliche Bedeutung des Sports .....	16
II. Haftung für Fanausschreitungen.....	18
III. Probleme bei der Haftung für Fanausschreitungen.....	20
IV. Gang der Untersuchung.....	22
B Begriffe und Begriffsverwendung.....	25
I. „Anhänger“ und Fangruppierungen .....	25
1. Begriff „Anhänger“ im Sinne von UEFA-RPO/FIFA- Disziplinarreglement/DFB-RuVO .....	25
2. Fangruppierungen.....	26
a) Kuttenfans.....	27
b) Hooligans.....	27
c) Ultras .....	30
i) Begriff.....	30
ii) Unterschied zu Hooligans .....	32
iii) Feindbilder.....	33
3. Hooltras .....	34
4. Supporter.....	35
II. Ausschreitungen/konkrete Probleme .....	36
1. Bengalische Feuer .....	37
2. Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus .....	38
3. Schwulenfeindlichkeit und Sexismus .....	43
4. Problemlösungsversuche in der Praxis .....	45
III. Fazit.....	47
C Die Statutarische Bindung.....	49
I. Sportverein/Sportverband .....	49

1.	Der Verein im BGB.....	50
2.	Idealverein und Nebenzweckprivileg .....	51
3.	Auslagerung der Profisportabteilung .....	57
4.	Sportverbandsstruktur (insbesondere im Fußball) .....	58
5.	Ein-Platz-Prinzip .....	60
II.	Bindung an Verbandsregeln .....	62
1.	Problem: „Mittelbare“ Mitglieder .....	65
a)	Bindung bereits durch Verbandsmitgliedschaft des Vereins?.....	65
b)	Bindung nur durch privatrechtliche Willenserklärung .....	66
c)	Zwischenergebnis .....	68
2.	Rechtsgrundlagen für eine Bindung an Verbandsnormen .....	68
a)	Unterschiedliche Behandlung? .....	69
b)	Individualrechtliches Modell .....	69
c)	Korporationsrechtliches Modell .....	72
i)	Doppelmitgliedschaft .....	73
ii)	Bestimmung in der Vereinssatzung oder „Satzung zugunsten Dritter“ .....	73
iii)	Satzungsmäßige Doppelverankerung .....	74
(1)	Bestimmtheitsgrundsatz .....	75
(2)	Verbot dynamischer Verweisungen .....	78
d)	Beispiel Fußballbundesliga.....	80
III.	Sportgerichtsbarkeit.....	82
1.	Eigene Sportgerichte .....	82
a)	Befugnis der Vereine zur eigenen Gerichtsbarkeit.....	83
b)	Sog. echte Schiedsgerichte .....	84
c)	„Echte“ Schiedsgerichte und Vereinsgerichte .....	85
2.	CAS/TAS .....	87
3.	DFB-Schiedsgerichtsbarkeit .....	90
D Das Problem: Strict liability und Deutsches Recht .....	91	
I.	Inhalt der strict liability.....	91
II.	Strict-liability-Regelungen in Verbandsregelwerken.....	92

1.	UEFA-Rechtspflegeordnung (RPO) .....	92
2.	FIFA-Disziplinarreglement Ausgabe 2011 (FDC) .....	96
3.	DFB-Rechts- und Verfahrensordnung 2001 (DFB-RuVO).....	98
4.	Fazit.....	100
III.	Die Rechtsnatur von Vereins-/Verbandsstrafen .....	101
1.	CAS-Rechtsprechung .....	102
2.	Sprachliche Nähe zum Strafrecht? .....	103
3.	Strukturelle Vergleichbarkeit mit Strafrecht?.....	104
4.	Zwischenergebnis.....	107
IV.	Sportschäden und das deutsche Zivilrecht mit seiner Verschuldenshaftung .....	108
1.	Haftungsregime im deutschen Zivilrecht .....	109
a)	Verschuldenshaftung .....	109
i)	Inhalt .....	109
ii)	Geschichtliche Entwicklung und Wertorientierung der Verschuldenshaftung .....	110
b)	Gefährdungshaftung.....	112
i)	Inhalt .....	112
ii)	Wertorientierung der Gefährdungshaftung .....	113
iii)	Geschichtliche Entwicklung der Gefährdungshaftung.....	115
2.	Veranstalterhaftung nach deutschem Zivilrecht.....	115
a)	Wer haftet? .....	116
b)	Haftung des Vereins aufgrund Verletzung vertraglicher Schutzpflichten aus §§ 280 I, 241 II BGB .....	117
i)	Zuschauervertrag.....	117
ii)	Vertrag mit Sportler .....	119
iii)	Schutzpflichten des Veranstalters nach § 241 II BGB (ggf. i.V.m. § 311 II BGB).....	120
iv)	Zuschauer als Erfüllungsgehilfen des Sportveranstalters? .....	121
c)	Haftung des Vereins aufgrund Verletzung deliktischer Verkehrssicherungspflichten aus § 823 I BGB .....	122
d)	Inhalt und Umfang der Verkehrssicherungspflichten .....	123
i)	Vorhersehbarkeit.....	125

ii) Zumutbarkeit.....	126
iii) Konkrete Sicherheitsmaßnahmen .....	127
e) Verschuldenserfordernis.....	130
3. Zwischenergebnis.....	131
V. Vereinbarung einer strict liability.....	131
1. Rechtfertigungsbedürfnis oder Sonderstatus des Sports? .....	132
2. Rechtfertigungsansätze der Vereinbarung einer strict liability mittels Zivilrecht .....	134
a) Analogie zu § 1004 BGB.....	134
b) Besondere Form der Gefährdungshaftung? .....	136
c) Zwischenergebnis: Bestrafung ohne Verschulden als Verstoß gegen höherrangiges Recht? .....	137
3. Lösung über Verfassungsrecht?.....	138
a) Drittirkung der Grundrechte .....	140
i) Unmittelbare Drittirkung .....	142
ii) Mittelbare Drittirkung .....	145
b) AGB-Kontrolle nach §§ 307 ff. BGB?.....	146
c) Gesellschaftsrecht .....	148
d) Zwischenergebnis .....	149
E Verfassungsrechtlicher Lösungsansatz .....	151
I. Grundrechte von Zuschauern und Fans – muss der Verein auch für „erlaubte Fanausschreitungen“ Haften? .....	151
II. Grundrechte der Verbände und Vereine.....	152
1. Vereinigungsfreiheit – Art. 9 I GG .....	152
a) Ideen- und verfassungsgeschichtlicher Hintergrund.....	152
b) Vereinigungsfreiheit außerhalb des Grundgesetzes.....	155
i) Internationale Menschenrechtspakte.....	155
(1) Art. 20 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR).....	155
(2) Art. 22 Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPbpR).....	156
ii) Auf Europaebene .....	156

(1) Art. 12 Charta der Grundrechte der Europäischen Union (ChGrEu) i.V.m. Art. 6 III EU/Art. 165 AEUV.....	156
(2) Art. 11 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) .....	159
c) Personeller Schutzbereich.....	160
d) Sachlicher Schutzbereich .....	163
2. Autonomie des Sports – Art. 9 I GG .....	165
a) Staatsfreier Raum des Sports? .....	166
b) „Autonomie“ – Begriff und Bedeutung in Bezug auf Sport.....	169
c) Abgrenzung des Sporttypischen .....	172
d) Problem: Monopol und Missbrauch von Verbandsmacht .....	176
3. Berufsfreiheit - Art. 12 I GG.....	178
a) Sachlicher Schutzbereich .....	178
b) Persönlicher Schutzbereich .....	179
c) Drei-Stufen-Lehre/Verhältnismäßigkeit.....	181
d) Bedeutung für den Sport .....	181
4. Privatautonomie – Art. 2 I GG.....	182
a) Privatautonomie und Vertragsfreiheit (Begriff und Inhalt).....	182
b) Grundlage im Grundgesetz.....	184
i) Art. 2 I GG.....	184
ii) Art. 1 I GG.....	185
5. Anwendbarkeit des Art. 2 I GG im Verhältnis zu Art. 9 I GG und Art. 12 I GG .....	186
a) Grundsatz des Vorrangs der Spezialgrundrechte und das „Doppelgrundrecht“ des Art. 9 I GG.....	187
b) Vereinbarung einer Verbandsstrafe zwischen Verband und Verein: Anwendungsbereich von Art. 9 I GG oder Art. 2 I GG? .....	188
<b>III. Die Frage einer Verankerung des Verschuldensgrundsatzes im Grundgesetz.....</b>	<b>189</b>
1. Die grundgesetzliche Rechtfertigung des Verschuldensgrundsatzes.....	190
2. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 I GG) – Schutzbereich .....	192
3. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 I GG) – Eingriff.....	194
4. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 I GG) – Rechtfertigung.....	196

5.	Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 I GG) – Schranken-Schranken .....	199
a)	praktische Konkordanz.....	200
b)	Verhältnismäßigkeitssatz .....	202
i)	Legitimer Zweck .....	204
(1)	Sühnefunktion.....	204
(2)	Präventivfunktion.....	206
(3)	Ausgleichsfunktion.....	206
(4)	Zwischenergebnis .....	206
ii)	Geeignetes Mittel.....	206
(1)	Präventivfunktion.....	207
(2)	Ausgleichsfunktion.....	207
iii)	Erforderliches Mittel .....	207
(1)	Präventivfunktion.....	208
(2)	Ausgleichsfunktion.....	210
iv)	Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne.....	210
(1)	Präventivfunktion.....	210
(2)	Ausgleichsfunktion.....	211
c)	Zwischenergebnis .....	214
6.	Fazit in Hinblick auf den Verschuldensgrundsatz.....	214
IV.	Grundrechtliche Rechtfertigung der Vereinbarung einer strict-liability in Sportverbandssatzungen.....	216
1.	Anwendbarkeit grundrechtlicher Wertungen auf die Konstellation Monopol-Verband – Verein und das Problem der Privatautonomie unter ungleich starken Vertragspartnern .....	217
2.	„Einfallstor“ Generalklauseln.....	222
a)	§ 307 BGB.....	222
b)	§ 134 BGB.....	223
c)	§ 138 BGB .....	223
d)	§ 242 BGB .....	224
3.	Art. 2 I GG i.V.m. Art. 9 I GG bzw. Art. 12 I GG als Grundrechte sowohl der Verbände als auch der Vereine – freie Vereinbarkeit von strict liability im Rahmen der Privatautonomie?.....	225

4.	Vorüberlegung: Was ist der gewünschte Zweck der Vereinbarung einer strict liability des Vereins?.....	228
a)	Die Sühnefunktion – „Punitur, quia peccatum est.“ (absolute Theorien) .....	229
b)	Die Präventivfunktion – „ne peccetur“ (relative Theorien).....	231
c)	Die Vereinigungstheorie .....	232
5.	Verhältnismäßigkeit der Vereinbarung einer strict liability des Vereins mit Sühnefunktion .....	233
a)	Legitimer Zweck .....	233
i)	Einstehen für persönliches Fehlverhalten .....	234
ii)	Einstehen für das Erschaffen einer Gefahrenquelle? .....	234
(1)	Rassismus, Antisemitismus oder Homophobie.....	235
(2)	Sachbeschädigung.....	236
(3)	Körperverletzung.....	237
iii)	Argument der freiwilligen Übernahme entsprechender Tätigkeiten .....	237
b)	Zwischenergebnis .....	240
6.	Verhältnismäßigkeit der Vereinbarung einer strict liability des Vereins mit Präventivfunktion .....	241
a)	Legitimer Zweck .....	241
b)	Geeignetes Mittel .....	242
i)	Spezial- und Generalprävention.....	242
ii)	Prävention in Hinblick auf das Verhalten des Vereins.....	243
iii)	Prävention in Hinblick auf das Verhalten der Zuschauer .....	246
c)	Erforderliches Mittel .....	248
i)	Prävention in Hinblick auf das Verhalten des Vereins.....	248
ii)	Prävention in Hinblick auf das Verhalten der Zuschauer .....	248
d)	Angemessenheit.....	249
i)	Vergleich mit Parallelproblematik Doping.....	250
ii)	Eigeninteresse der Vereine an geordnetem Spielbetrieb .....	252
e)	Zwischenergebnis .....	253
V.	Eigener Lösungsvorschlag: Vereinbarung einer strict liability des Vereins zur Regelung des Schadensausgleichs – Änderung der Rechtsfolgen der Vereins-/ Verbandsstrafen .....	254

1. Umfang der Verschuldensunabhängigkeit im Störungsbeseitungsanspruch aus § 1004 BGB .....	254
2. Rechtfertigung der Gefährdungshaftungstatbestände des deutschen Zivilrechts.....	257
3. Verschuldensunabhängiger Schadensersatzanspruch der Geschädigten gegen die Vereine aus verfassungsrechtlicher Sicht.....	259
a) Legitimer Zweck, geeignetes und erforderliches Mittel.....	259
b) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne.....	260
4. Zwischenergebnis.....	264
VI. Ergebnis.....	264
F Gesamtergebnis .....	267
Literaturverzeichnis .....	271